



**Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK)  
Kollegium der Superintendenten  
im Auftrag des 13. Allgemeinen Pfarrkonventes**

– Geschäftsstelle –

Schopenhauerstr. 7 | 30625 Hannover

Postfach 69 04 07 | 30613 Hannover

Tel.: 0511/55 78 08

Fax: 0511/55 15 88

E-Mail: selk@selk.de

Internet: www.selk.de

## **Antrag an die 14. Kirchensynode 2019 der SELK**

Die 14. Kirchensynode möge beschließen:

Die 14. Kirchensynode stimmt dem Agendenentwurf

*Evangelisch-Lutherische Kirchenagende Band IV/1 | Amt – Ämter – Dienste | Entwurf zur Erprobung / (2. überarbeitete Auflage), herausgegeben von der Kirchenleitung der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK), Göttingen 2017<sup>1</sup>*

mit den im Folgenden dargestellten Änderungen nach Art. 25 Abs .5 lit. b) der Grundordnung zu.

### Änderungen:

S. 11: Unter 3. wird nach dem ersten Satz hinzugefügt:

**Wegen der besseren Lesbarkeit sind in den liturgischen Formularen nicht alle Eventualitäten berücksichtigt, sondern müssen vom Liturgen ggf. angepasst werden.**

S. 34: Vor „Verpflichtung (Gelöbnis)“ ein „**oder**“ einfügen. Entsprechend ist die Überschrift auf S. 33 unten „Frage und Versprechen“ zu erweitern: „**Frage und Versprechen oder Verpflichtung (Gelöbnis)**“

S. 52, 2. Absatz: Der 1. Satz („Die Ordination wird .... vorgenommen.“) wird um eine Fußnote ergänzt: „**Bei Ordinanden im Missionsdienst kann gemäß Artikel 7 Absatz 3 der Grundordnung der Missionsdirektor ordinieren.**“

S. 53: In Zeile 8 wird eingefügt: „**Form A – Litanei mit Versikel und Kollekte.**“ Zeile 10: „Litanei mit Versikel und Kollekte“ entfällt dementsprechend. Ebenso der Hinweis Zeile 12: „Die Litanei ersetzt das Allgemeine Kirchengebet.“ Die Aufforderung: „**Dazu lasst uns mit der Litanei Gott um seinen Beistand für unseren Bruder anrufen:**“ rückt unmittelbar vor den Beginn der Litanei.

S. 56: In Zeile 17 wird eingefügt (vor der Ordinationsansprache): „**Form B – Allgemeines Kirchengebet zur Ordination**“. In die nächste Zeile (kursiv/Rubrik): „*Dieses Allgemeine Kirchengebet ersetzt die Litanei. Die einzelnen Fürbitten können von den anwesenden Amtsbrüdern oder von Angehörigen und Wegbegleitern des Ordinanden gesprochen werden. Nach Möglichkeit sollte als Antwort der Gemeinde das ‚Kyrie/Herr, erbarme dich‘ gesungen werden.*“ Darunter:

**Ordinator: Dazu lasst uns im Gebet Gott um seinen Beistand für unseren Bruder und die ganze Kirche anrufen:**

<sup>1</sup> Der Agendenentwurf ist allen Pfarrämtern und den weiteren Empfängern der Dienstpost der Kirchenleitung mit der Dienstpost vom 07.02.2017 verschickt worden. Allen anderen Synodalen wird im Vorfeld der 14. Kirchensynode ein gedrucktes Exemplar zur Verfügung gestellt.

**1. Für die heilige, allgemeine, apostolische Kirche, dass der Heilige Geist sie leite, ihr Wachstum und Einheit in der Wahrheit und allezeit treue Diener schenke. Lasst uns den Herrn anrufen:**

**Gemeinde: Herr, erbarme dich/Kyrie eleison.**

**2. Für unsere Kirche und alle, die mit uns im Glauben, Gebet und Bekenntnis verbunden sind; für unseren Bischof, Propst und Superintendenten und alle, die die Kirche leiten und ihr dienen: dass der Heilige Geist ihnen Weisheit, Mut und Kraft gebe, dein Wort treu und unerschrocken zu verkündigen. Lasst uns den Herrn anrufen:**

**Gemeinde: Herr, erbarme dich/Kyrie eleison.**

**3. Für deinen Diener N.N., der heute zum Heiligen Predigtamt ordiniert werden soll: dass der Heilige Geist ihm Kraft, Stärke und Freude für sein Amt schenke und ihn bewahre vor Resignation und Verzagtheit. Lasst uns den Herrn anrufen:**

**Gemeinde: Herr, erbarme dich/Kyrie eleison.**

**4. Für alle, die deiner Kirche und deinem Namen dienen in den Gemeinden, in der Mission, Diakonie und Kirchenmusik, dass der Heilige Geist in ihnen die Freude an diesem Dienst erhalte und ihr Zeugnis Menschen den Weg zum Heil weise. Lasst uns den Herrn anrufen:**

**Gemeinde: Herr, erbarme dich/Kyrie eleison.**

**5. Für uns alle, die wir heute hier versammelt sind, dass der Heilige Geist uns durch die Predigt des Evangeliums im treuen Glauben erhalte; dass er uns durch die Sakramente bei Jesus Christus bleiben lasse und uns vor Lauheit und Gleichgültigkeit bewahre. Lasst uns den Herrn anrufen:**

**Gemeinde: Herr, erbarme dich/Kyrie eleison.**

**Ordinator: Herr, unser Gott, die Ernte bleibt groß und wenige sind der Arbeiter. Nur mit deiner Hilfe können wir schwache Menschen vollbringen, was du von uns erwartest. Deshalb bitten wir dich inständig für unseren Bruder N.N., für alle deine Diener und deine ganze Gemeinde: Erhöre gnädig unsere Bitten im Namen deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und herrscht in alle Ewigkeit.**

**Gemeinde: Amen.**

S. 57: Die Lesungen Johannes 20 und Matthäus 28 werden getauscht.

S. 58: Unter Ordnungsnummer **3** wird eingefügt die Lesung: **2. Korinther 5, 19-20**. Die Lesung **Epheser 4, 11-13 [14-16]** somit die Ordnungsnummer **4**.

S. 59: Zeile 14 werden in der Rubrik die Worte: „**Der Ordinator spricht in kurzen Absätzen ... wird, oder**“ gestrichen.

S. 59: Zeile 30 (Amtsgelübde – Form A). Zwischen „falls ich aber“ und „an ihr irre gemacht“ werden die Worte „– **was Gott verhüte** –“ eingefügt.

S. 60: (Amtsgelübde Form B) Zeile 21/22 wird ebenfalls eingefügt (s.o.) „– **was Gott verhüte** –“.

S. 63: Zeile 20 wird die Überschrift: „Übergabe von Stola und Heiliger Schrift“ gestrichen und stattdessen neu als Überschrift mit Fakultativstrich für alle nun folgenden sogenannten ausdeutenden Riten eingefügt: „**Übergabe von äußeren Zeichen der Ordination**“.

Diese werden nummeriert und unter folgender Ordnung zur möglichen Auswahl gestellt:

Davor wird als Rubrik eingefügt: *Die sogenannten „ausdeutenden Riten“, d.h. äußere Zeichen des ordinierten Amtes, können nun in Auswahl oder in ihrer Gesamtzahl überreicht werden.*

### 1. Übergabe der Heiligen Schrift

Rubrik und Text wie bisher.

### 2. Umlegen der Stola

Rubrik und Text wie bisher.

### 3. Anlegen der Kasel

***Nun können die Assistenten und Familienangehörige dem Neuordinierten die Kasel überziehen. Der Ordinator spricht:***

**Trage diese Kasel und denke daran, dass du Christus angezogen hast. Er umkleide deinen Wandel ohne Tadel. Bringet dar dem HERRN die Ehre seines Namens, betet an den HERRN in heiligem Schmuck. Psalm 29, 2**

### 4. Übergabe von Kelch und Patene

***Der Ordinator überreicht dem Neuordinierten Kelch und Patene und spricht:***

**Nimm hin diesen Kelch und diese Patene für die Feier des Heiligen Mahles. Bedenke, was du tust, und stelle dein Leben unter das Geheimnis des Kreuzes. Denn sooft ihr von diesem Brot esst und aus diesem Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt. 1. Korinther 11, 26**

S. 64: Zeile 11/12 die Ordnungsnummer 1. oder 2. entfallen, dafür wird zwischen der deutschen und lateinischen Fassung neu eingefügt: „**und/oder**“

Die lateinische Fassung: „Benedicat tibi Dominus“ erhält eine Fußnote mit der **Anmerkung: „Aus der Agende und dem Ordinationsformular der Ev.-Luth. (altluth.) Kirche in Preußen. Die Verwendung der lateinischen Sprache als Kirchensprache soll im Zusammenhang der Ordination ihren gesamtkirchlichen (d.h. katholischen) Charakter betonen.“**

S. 83: Der **Fakultativstrich** bei „Übergabe des Amtskreuzes“ ist bei der „Einsetzung in das Amt des Bischofs“ zu **löschen**.

S. 91: Zeile 8/9: Es wird eingefügt: „Vor ihm musst du dich **im jüngsten Gericht** verantworten; er helfe dir in allen Dingen.“

S. 116: „**Verlesung der Urkunde**“ ist bei der „Einweisung eines Pfarrvikars“ zu **löschen**. Sie erfolgt erst zur Einführung in ein Pfarramt.

S. 121: Der **Fakultativstrich** bei „Verlesung der Urkunde“ ist um **drei Zeilen nach oben** zu verlängern, somit kann zwischen einer Pastoralreferentin i.A. und z. A. unterschieden werden.

S. 134: Vor „Entpflichtung“ ist **einzufügen mit Fakultativstrich** als neue Überschrift: „**Verlesung der Emeritierungsurkunde**“.

Anhang: Die **Berufungsurkunde** und die **Ordinationsurkunde** werden jeweils in der Version bzw. im Wortlaut der gesamtkirchlichen Vordrucke als Muster im Anhang der Agende abgedruckt.

---

Vorstehender Antrag wurde vom Kollegium der Superintendenten der SELK auf der Tagung der Kirchenleitung und des Kollegiums der Superintendenten vom 15. bis zum 17. März 2018 in Bergen-Bleckmar als Antrag an die 14. Kirchensynode verabschiedet. Beschlossen wurde: „Im Auftrag des 13. Allgemeinen Pfarrkonventes nimmt das Kollegium der Superintendenten den Agendenentwurf „Amt-Ämter-Dienste“ (2. Auflage) mit den im Folgenden dargestellten Änderungen an und legt ihn nach Art. 25 Abs 5. lit. b) der Grundordnung der 14. Kirchensynode zur Bewertung und Zustimmung vor.“ Der 13. Allgemeine Pfarrkonvent der SELK hatte zuvor auf seiner Tagung vom 6. bis zum 10. November 2017 in Rehe beschlossen: „Prof. Dr. Christoph Barnbrock schlägt dem Allgemeinen Pfarrkonvent ... die Bildung eines Ausschusses vor, der die Ergebnisse der Arbeitsgruppe 5 einarbeitet und dem Kollegium der Superintendenten zur Einbringung und endgültigen Beschlussfassung durch die Kirchensynode vorlegt. Die Leitung der Arbeitsgruppe 5 ... schlägt dem Allgemeinen Pfarrkonvent Pfarrer Markus Nietzke, Pfarrer Frank-Christian Schmitt und Superintendent Peter Brückmann als Mitglieder dieses

Ausschusses vor. Der Vorschlag von Prof. Dr. Christoph Barnbrock zum Verfahren einschließlich des Personalvorschlags der Arbeitsgruppenleitung wird vom Allgemeinen Pfarrkonvent ... angenommen.“

Hannover, den 27. März 2018

Für die Richtigkeit:

*Michael Schätzel*

Geschäftsführender Kirchenrat